

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Januar 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 22

Stand: 06.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

GENNAIO

8/1, SABATO, ss. 40 Martiri, 8-357

9.00 Uhr Medicus Thaler. Hormonspritze.

Marie Buczkowska mußte lang warten. Erzählt von der Predigtsammlung, die erweitert neu gedruckt wurde. Pascher habe dem Frauenbund in Altötting ausgezeichnet gepredigt – will ihn zu Societas-Religiosa-Exercitien einladen. Die Exercitien in Arenberg sehr schön, von einem kranken Priester <Raitz>. Ostern hier Exercitien, vielleicht Pascher, dann im Dom Liturgie, Ostermontag bei mir Convent messe und dann Convent mit Frühstück. „Wenn nichts dazwischen kommt“.

Frau Kett mit den drei Kindern: Franz im Knabenseminar Freising, sechste Klasse, Anton in der dritten Klasse Pasing, aber schwach in Latein, Cornelia auch in einer höheren Schule. Sie selber noch schwer getroffen. Erhält Schokolade, vier Tafeln, Kaffee, Cakes - 100.

Dr. Schmelz – mit der neuen Laica, sehr glücklich, wird sehr viel photographieren. Bringt Kalender, aber kein Geld dafür, weil sehr müde, nur Kaffee, Cakes, Chokolade. Ist abends vielleicht beim Prinzen – die anderen gehen sogar bei Tisch weg!

Der neue Pater Direktor von Scheyern – mußte lange warten.